

Jens Bisky

# **Die Entscheidung**

Deutschland 1929 bis 1934

Rowohlt · Berlin

# Inhalt

**Prolog: «Mehr als ein Verlust: ein Unglück!» 13**

**1. Bauern, Bomben, Desperados: Die Landvolkbewegung und der neue Nationalismus 24**

«Ein zentrales Aufruhrsignal»? Anschlag auf den Reichstag 24 – Erschütterte Welt und rücksichtslose Entschlossenheit: Die Bauernproteste 27 – Ernst Jünger freut sich auf eine Revolution 40

**2. Am Rande des Aufruhrs: Republik des Übergangs 45**

Jennys «Hoppla!» oder Der revolutionäre Zustand der Welt 45 – Ins Nichts: Die Angst vor einem Bürgerkrieg 49 – «Damals wurde Neues»: Die Deutung des Krieges und der Niederlage 54 – «Weg damit!» Ein Zeichen der Zeit? 63

**3. Gegen den Young-Plan 70**

Kundgebung im Herrenhaus mit Franz Seldte und Alfred Hugenberg 70 – «Endgültige Liquidation des Krieges»: Die Reparationsfrage 78 – «Nationale Aufpeitschung»: Mit dem «Freiheitsgesetz» gegen das System 85

**4. «Ekstase bürgerlicher Jugend»: Horst Wessel, die Studenten und die SA 94**

Schüsse in der Großen Frankfurter 94 – Gekränkter Nationalprotestantismus und politisches Erwachen 96 – «Der deutsche Geist braucht dringend Ventilation»: Radikale Studenten 100 – Not und Statuspanik 104 – In der Sturmabteilung 109

## **5. «Überdruß an der jetzigen Regierungsart»:**

### **Der 27. März 1930** 117

Ein Kabinett gibt auf 117 – Kampf gegen den  
«Versorgungsstaat» 119 – Schwäche und Ohnmacht 125 –  
Endspiel: Zwist innerhalb der Koalition 130

## **6. Das «Kabinett der Achtundvierziger»** 135

Erster April 135 – Wer ist Heinrich Brüning? 138 –  
Eine schwache Regierung 142 – Widerstand gegen die  
Reichsautorität? Preußen als Problem 150 – «Die Schwere  
dieser Stunde»: Notstand oder nicht? 160 – «Erst einmal  
Weimar!» 163

## **7. Sommer 1930: Wahlkampf** 168

Schlechte Stimmung 168 – «Wenn es sein muß,  
durch die Erledigung unserer Gegner!» Das Beispiel  
Thüringen 171 – Gärung unter den Bürgerlichen:  
Vom Jungdeutschen Orden über die Staatspartei bis  
zu den Volkskonservativen 183 – Nationale und soziale  
Befreiung: Ein Programmaufruf der KPD 189 –  
Gegen die Young-Parteien 193

## **8. Wie man ein Wahlergebnis versteht** 199

Das Ergebnis: «ein Trümmerhaufen» 199 – «In der  
Gefahrenzone»: Sortieren und deuten 204 – Zerstörung,  
Aufstieg, Machteroberung: Die NSDAP als Partei der  
Negation 211

## **9. Ein Gefühl von «Zeitwende»** 217

Von Randalen in Berlin bis zur Machtaufgabe des Parlaments  
am 18. Oktober 1930 217 – Die Armee und die Republik:  
Reichswehroffiziere vor Gericht 227 – «Exzentrische  
Seelenlage» und Politik als «Massenopiat»: Nobelpreisträger  
im Beethoven-Saal 237 – «Im Westen nichts Neues»:  
Nachspiel im Kino 244

## **10. Ein deutscher Zusammenbruch 249**

«Es nennt sich Sanierung»: Wirtschaftlicher Niedergang und der Wunsch nach nationalem Wiederaufstieg 249 – «Hinter dem Stacheldraht der Schlichtungsausschüsse»: Streit um Lohnsenkung, Preisabbau und staatlichen Dirigismus 254 – Die Nationalsozialisten verlassen den Reichstag 260 – Das Ganze steht auf dem Spiel: Die unheimlichen Wochen von April bis August 1931 265

## **11. Gesellschaft in Not 280**

«The German Crisis»: Der amerikanische Journalist Knickerbocker reist durch Deutschland 280 – «Soziale Hölle»: Der Verlust wirtschaftlicher Sicherung 290 – Nation und Geltung, Halt und Sinn: Das nationalsozialistische Versprechen 293

## **12. Aufmarsch zum letzten Kampf 299**

«Todfeinde in unnatürlicher Paarung vereint»: Volksentscheid gegen die Regierung Braun 299 – Am Bülowplatz: Warten auf den Bürgerkrieg 304 – Skandalszenen auf dem Kurfürstendamm 308 – «Zeichen der Unentschiedenheit»: Brüning bildet eine neue Regierung 310 – Bad Harzburg: Die «Nationale Opposition» versammelt sich 317 – Planspiele zur Machtergreifung 322

## **13. Verkehrte Fronten oder:**

### **Hindenburg wird wiedergewählt 328**

Jenseits von links und rechts: Die «dritte Gemeinschaft» 328 – Wann ist die Grenze erreicht, «über die hinaus man nicht zurückweichen darf»? Die Reichspräsidentenwahlen 1932 334

## **14. Hundert Meter vor dem Ziel 349**

Republik im Würgegriff: Das SA-Verbot und die Mobil-  
machung der Nation 349 – Strasser spürt eine Sehnsucht:  
Die nationalsozialistische Taktik 357 – Dreieinhalb  
Minuten: Die Instabilität des Regierungssystems 364

## **15. Sommer 1932: Machtergreifung in Preußen 369**

Männer und Maßnahmen: Das «Kabinett der  
Barone» 369 – Blankovollmacht oder: Vorbereitung  
eines Staatsstreichs 380 – Stunde der Verschwörer: Der  
20. Juli 389 – Unterschätzter Gegner: Der Weg in den  
autoritären Staat 402

## **16. Zwischen zwei Wahlen 408**

«Jetzt Taten!»: Der 31. Juli 408 – Einschüchterung, Gewalt,  
Terror: Die «Soldaten des Kanzleranwärters» 412 –  
«Alte Kriegskameraden»? Hitler bei Hindenburg 417 –  
Die geistige Situation der Zeit oder «Wochenschau des  
Rückschritts» 422 – Farce im Reichstag 425

## **17. Das Ende der Präsidialregierungen 430**

Politischer Machtkampf? Der Staatsstreich vor dem  
Staatsgerichtshof 430 – «Das Maß ist voll»: Der Streik der  
Berliner Verkehrsarbeiter 436 – «Hitler schwer geschlagen!»  
Die Reichstagswahl im November 1932 441 –  
Dialektische Demokratie und Revolution von rechts 443 –  
Hindenburg verhandelt mit Hitler 450 – Der «soziale  
General»: Das Kabinett Schleicher 456 –  
Januar 1933 464

## **18. Eine deutsche Revolution 471**

Regierung der Harzburger Front? 471 – Die doppelte  
Verheißung: Ein Abendessen mit Offizieren 478 –  
Der Reichstag brennt 482 – Mehrheit für Hitler-Papen-  
Hugenberg: Die Reichstagswahl im März 1933 491

## **19. Auf dem Weg zum Ermächtigungsgesetz 495**

«Der weitere Vollzug der nationalen Erhebung»: Die  
«Einheit des Reiches» 495 – «Einstige Größe und  
junge Kraft»: Schwarz-weiß-roter Mummenschanz in  
Potsdam 499 – Verfolgung und Bedrängnis: Ermächtigung  
für die Regierung 505

## **20. «Die Gleichschaltung von Aufbruch und Untergang» 511**

Die große Zeit 511 – Der Terrorfeldzug der ersten  
Monate 516 – «Sind Sie arisch?» 523 –  
Das Ende der Gewerkschaften und Parteien 529 –  
Scheiterhaufen und Bekenntnisse 541

## **21. Meckerer, Mörder, Komplizen 548**

Papen in Marburg und des Volkes Stimmung 548 –  
Die Mordaktion vom 30. Juni 1934 557 –  
Hindenburgs Tod 562

## **Schluss: Weimarer Verhältnisse 565**

### **Anhang 581**

Anmerkungen 582

Literatur 614

Personen 631

Dank 639

Bildnachweis 640